Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 31 (2016)
Heft: 3

Endseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

impressum

NIKE

Die Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE, Mitglied der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW sowie von Europa Nostra, weckt das öffentliche Interesse am kulturellen Erbe der Schweiz und vertritt die Anliegen der Kulturgütererhaltung gegenüber der Politik.

Das Kulturerbe bildet eine wichtige Grundlage, um uns unserer selbst zu vergewissern und uns selbstbewusst weiterzuentwickeln, denn: An archäologische Stätten, Baudenkmäler, historische Ortsbilder und intakte Kulturlandschaften knüpfen unsere Erinnerungen an. Darüber hinaus stiften diese Erinnerungsorte Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit. Sie erlauben uns zudem, sie immer wieder neu zu deuten und uns so kritisch mit unserer Geschichte auseinander zu setzen. Die NIKE ist deshalb überzeugt, dass es sich lohnt, das Kulturerbe in der Schweiz zu pflegen und zu erhalten. Dafür braucht es eine informierte und engagierte Öffentlichkeit sowie gut ausgebildete, vernetzte Fachleute.

36 Fachverbände und Organisationen aus dem Bereich Kulturgütererhaltung, denen 92 000 Mitglieder angehören, bilden den Verein NIKE. Als Dienstleistungszentrum im Bereich der Kulturgütererhaltung spricht die NIKE durch Veranstaltungen und Publikationen ein breites Publikum an. So laden die Europäischen Tage des Denkmals und das NIKE-Bulletin dazu ein, die verschiedensten Aspekte des Kulturerbes und dessen Erhaltung kennen zu lernen. Die NIKE vernetzt auch Fachleute und organisiert fachspezifische Weiterbildungen. Sie macht politische Behörden, Medien und die breite Öffentlichkeit mit der gesellschaftlichen Bedeutung und den vielfältigen Anliegen der Kulturgütererhaltung vertraut. Als eine der vier Partnerorganisationen von Alliance Patrimoine setzt sie sich auf politischer Ebene für das kulturelle Erbe ein.

NIKE
Kohlenweg 12, Postfach 111
CH-3097 Liebefeld
T 031 336 71 11
info@nike-kulturerbe.ch
www.nike-kulturerbe.ch

Geschäftsführerin: Dr. Cordula M. Kessler
cordula.kessler@nike-kulturerbe.ch

Redaktion: Boris Schibler
boris.schibler@nike-kulturerbe.ch

Europäische Tage des Denkmals: Paula Borer
paula.borer@nike-kulturerbe.ch

NIKE-Bulletin: 31. Jahrgang Nr. 3/2016

Das NIKE-Bulletin erscheint sechs Mal pro Jahr in einer Auflage von jeweils 2400 Exemplaren (bestätigt WEMF 2015). Für den Inhalt ihrer Beiträge zeichnen allein die Autoren und Autorinnen verantwortlich.

Jahresabonnement:
CHF 70.– / € 68.– (inkl. Versandkosten)
Einzelheft: CHF 16.– / € 18.– (inkl. Versandkosten)

Übersetzungen: Médiatrice Traductions
Alain Perrinjaquet, Le Noirmont und
Sylvie Colbois, Les Ponts-de-Martel

Layout: Jeanmaire & Michel, Liebefeld

Druck: W. Gassmann AG, Biel/Bienne

MIX Papier FSC® C017879

gedruckt in der schweiz

Das NIKE-Bulletin wirdunterstützt von
Bundesamt für Kultur
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC

und Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW

ISSN 1015-2474

Termine

Heft 4 | 2016 Raumentwicklung I: Stadt

Redaktionsschluss	30.05.16
Inserateschluss	16.06.16
Auslieferung	09.08.16

Heft 5 | 2016 Service

Redaktionsschluss	15.08.16
Inserateschluss	01.09.16
Auslieferung	03.10.16

Heft 6 | 2016 Raumentwicklung II: Land

Redaktionsschluss	12.09.16
Inserateschluss	20.10.16
Auslieferung	05.12.16

Autorinnen

Seiten 4–9: Julia Hausammann, Kunst-/Historikerin, ROTH-Stiftung Burgdorf; info@rothstiftung.ch
Seiten 10–13: Dr. Katrin Rieder, Historikerin, freiberufliche Kulturvermittlerin, Bern; k.rieder@gmx.ch
Seiten 14–16: Lydia Trüb, Historikerin, Zürich; lydia.trueb@gmx.ch

Bildnachweise

Cover, Seiten 4–9: Alle Bilder im Besitz der ROTH-Stiftung Burgdorf Seiten 10–12: Zürioberland Kulturerbe Seite 13: Foto Peter Schulthess, Grafik Jeanmaire&Michel Seiten 14–15: Fotos Peter Schälchli Seite 16 oben: Foto Franca Giovanoli, 1958 Seite 16 unten: Foto Willy Spiller Seite 18: Schweizer Heimatschutz, Foto F. Jungo Seite 19: links Stiftung Schloss Spiez, Foto Markus Hubacher Seiten 20–21: NIKE Seite 31: Roland Zumbuehl, CC BY 3.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=2034325 (Zugriff 14.04.2016)

Plätze für die Demokratie oder den Verkehr

Die Landsgemeinde ist eine der ältesten Formen der direkten Demokratie. Im Kanton Appenzell Innerrhoden wird sie, jeweils Ende April noch immer abgehalten. Ihre Anfänge reichen hier ins Jahr 1378 zurück. Der Ort, wo die Landsgemeinde stattfindet, war stets und ist noch immer ein Platz – ein Ausdruck dafür, dass Demokratie den öffentlichen Raum braucht. Das zeigt sich im Mittelalter in den Urschweizer Kantonen (in Uri seit 1231) oder im 21. Jahrhundert am ägyptischen Tahrir-Platz. Der Landsgemeindeplatz in Appenzell diente seit jeher als Tagungsort, zunächst des ganzen Landes, ab 1597 dem Halbkanton Innerrhoden. Die Bauten, die den Platz einfassen, gehen teils ins 16. und 17. Jahrhundert zurück, teils stammen sie aus den 1990er-Jahren.

Bedenkt man die symbolische Bedeutung des Platzes für die direkte Demokratie unseres Landes, ist man erstaunt: Findet keine Landsgemeinde statt, wird er von der Hauptstrasse durchschnitten, die Freiflächen dienen als Parkplatz. Ein Baum ist von Autos dicht umstellt – es war einst die Gerichtslinde, in deren Schatten seit dem Mittelalter Gericht gehalten wurde. In Glarus, wo sich der andere noch «aktive» Landsgemeindeplatz der Schweiz befindet, ist es nicht anders. Und erst vor wenigen Jahren wurde der Bundesplatz in Bern vom Parkplatz zum freien Platz umgestaltet. Es scheint, dass freie Flächen hierzulande nur eine Daseinsberechtigung haben, wenn sie einen Zweck erfüllen. Ein Platz als «freier» Raum gehörte lange offenbar nicht dazu. Es findet aber allmählich ein Umdenken statt. Auch der Platz in Appenzell wird umgestaltet, damit sich mehr Freiräume öffnen. Ende Juni soll es soweit sein.

Boris Schibler
Redaktor NIKE-Bulletin

Mitgliederorganisationen NIKE

Arbeitsgemeinschaft für die Provinzial-Römische Forschung in der Schweiz ARS	*Association pour l'archéologie romaine en Suisse ARS*
Arbeitsgemeinschaft für die Urgeschichtsforschung in der Schweiz AGUS	*Groupe de travail pour les recherches préhistoriques en Suisse GPS*
Arbeitsgemeinschaft für Historische Anthropologie der Schweiz AGHAS	*Groupe de travail suisse en anthropologie historique AGHAS*
Arbeitsgemeinschaft Prospektion AGP	*Groupe de travail prospection GTP*
Arbeitskreis Denkmalpflege AKD	*Groupe de travail protection du patrimoine GTP*
Archäologie Schweiz AS	*Archéologie Suisse AS*
Berner Heimatschutz BHS	*Patrimoine bernois*
Bund Schweizer Architekten BSA	*Fédération des Architectes Suisses FAS*
Domus Antiqua Helvetica DAH	*Domus Antiqua Helvetica DAH*
Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK	*Société d'histoire de l'art en Suisse SHAS*
Gesellschaft für Schweiz. Unterwasserarchäologie GSU	*Société pour l'archéologie sous-marine suisse GSU*
ICOM Schweiz – Internationaler Museumsrat	*ICOM Suisse – Conseil international des musées*
ICOMOS – Landesgruppe Schweiz	*ICOMOS Suisse*
Konferenz der Schweizer Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger KSD	*Conférence suisse des conservatrices et conservateurs de monuments CSCM*
Konferenz Schweizerischer Kantonsarchäologinnen und Kantonsarchäologen KSKA	*Conférence suisse des archéologues cantonaux CSAC*
Memoriav	*Memoriav*
Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit SAM	*Groupe de travail suisse pour l'archéologie du Moyen Age et de l'époque moderne SAM*
Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Fundmünzen SAF	*Groupe suisse pour l'étude des trouvailles monétaires GSETM*
Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Klassische Archäologie SAKA	*Association suisse d'archéologie classique ASAC*
Schweiz. Burgenverein SBV	*Association Suisse «Châteaux forts»*
Schweiz. Gesellschaft für Gartenkultur SGGK	*Société Suisse pour l'Art des Jardins SSAJ*
Schweiz. Gesellschaft für Historische Bergbauforschung SGHB	*Société Suisse d'Histoire des Mines SSHM*
Schweiz. Gesellschaft für Kulturgüterschutz SGKGS	*Société suisse pour la protection des biens culturels SSPBC*
Schweiz. Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI	*Association suisse d'histoire de la technique et du patrimoine industriel ASHT*
Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde SGV	*Société Suisse des Traditions Populaires SSTP*
Schweiz. Interessengemeinschaft zur Erhaltung von Graphik und Schriftgut SIGEGS	*Association suisse pour la conservation des biens culturels libraires, documentaires et d'oeuvres graphiques SIGEGS*
Schweiz. Verband für Konservierung und Restaurierung SKR	*Association suisse de conservation et restauration SCR*
Schweizer Heimatschutz SHS	*Patrimoine Suisse PS*
Schweizer Kunstverein SKV	*Société Suisse des Beaux-Arts SSBA*
SIK-ISEA Schweiz. Institut für Kunstwissenschaft	*SIK-ISEA Institut suisse pour l'étude de l'art*
Swiss Historic Vehicles Federation SHVF	*Swiss Historic Vehicles Federation SHVF*
Verband der Museen der Schweiz VMS	*Association des musées suisses AMS*
Verband historischer Eisenbahnen der Schweiz HECH	*Union des chemins de fer historiques de Suisse HECH*
Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker in der Schweiz VKKS	*Association Suisse des Historiens et Historiennes de l'art ASHHA*
Vereinigung des Archäologisch-technischen Grabungspersonals der Schweiz VATG	*Association suisse du personnel technique des fouilles archéologiques ASTFA*
Vitrocentre Romont – Schweiz. Forschungszentrum für Glasmalerei und Glaskunst	*Vitrocentre Romont – Centre suisse de recherche sur le vitrail et les arts du verre*

Vorstandsmitglieder der NIKE

Präsident	Jean François Steiert	Conseiller national, délégué aux affaires intercantonales du Département de la formation et de la jeunesse du canton de Vaud, Fribourg
Vizepräsident	Dr. Beat Eberschweiler	Leiter Abteilung Archäologie & Denkmalpflege des Kantons Zürich
Quästor	Jürg Winzenried	ehem. Mitglied Leitung Kunstmuseum Bern, Mühleberg
	Dr. Armand Baeriswyl	Leiter Bereich Stadt-, Burgen- und Kirchenarchäologie beim archäologischen Dienst des Kantons Bern, Bern
	Brigitte Häberli-Koller	Ständerätin, Vizepräsidentin der Finanzkommission und der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur, Bichelsee (TG)
	Arch. Ph. D. Giacinta Jean	Responsabile del corso di laurea in conservazione e restauro, Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana SUPSI, Canobbio
	Dr. Marie-France Meylan Krause	Directrice «Site et Musée romains d'Avenches», Fribourg
	Dr. Katrin Rieder	Historikerin, Kulturvermittlerin, Kampagnenleiterin Gartenjahr 2016, Bern
	Stanislas Rück	Denkmalpfleger des Kantons Freiburg, Freiburg/Ue
	Alfred R. Sulzer	Jurist, Präsident Domus Antiqua Helvetica DAH, Zürich